

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung

vom Samstag, 16. Mai 2009, 09.30 Uhr im Wyttenbachhaus der Evang.-Ref. Gesamtkirchgemeinde Biel, Jakob-Rosius-Strasse 1, Biel

Anwesende Vorstandsmitglieder: Marianne Jossen, Annemarie Schürch, Fridolin Marti (Vorsitz), Paul Müller (Protokoll), Richard Volz

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Claire Aldenhoven (krank), Walter Riedweg (Auslandaufenthalt)

Anwesende Delegierte und Gäste: Gemäss Präsenzliste sind 57 stimmberechtigte Delegierte, vertretend 61 Kirchgemeinden und 31 Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Der Präsident Fridolin Marti begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das Interesse, das dem Kirchgemeindeverband entgegengebracht wird. Die Versammlung wird auf Anfrage des Präsidenten in der Schriftsprache abgehalten. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladungen rechtzeitig und statutenkonform erfolgt sind. Die Stimmkarte für Delegierte, das Protokoll der 5. Mitgliederversammlung, der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2008 und das Budget 2010 sowie der Projektbericht 2008 wurden mit der Einladung zugestellt. Es sind keine schriftlichen Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Anhand dieser Feststellungen erklärt Fridolin Marti die 6. Mitgliederversammlung als eröffnet. Er macht weiter auf die zirkulierende Präsenzliste aufmerksam, auf der sich die Anwesenden als „Delegierte“, „Delegierter“ oder „Gast“ einzutragen haben.

Pfarrer Rolf Reimann von der Christkatholischen Landeskirche überbringt im Namen der Kommission der Christkatholischen Landeskirche und in Biel wohnend eine Grussbotschaft.

Nebst den Verbands-Kirchgemeinden wurden folgende Partnerorganisationen und Gäste zur Mitgliederversammlung eingeladen:

- Regierungsrat Christoph Neuhaus, auch als Referent
- Matthias Fischer AGR, auch als Referent
- der Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten, Herr Hansruedi Spichiger
- der Evangelisch Reformierte Pfarrverein des Kantons Bern
- die Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern
- die Vereinigung der Berner Kirchenverwalter
- der Verband Bernischer Gemeinden
- der Verband Bernischer Bürgergemeinden und Bürgerlicher Korporationen
- der Verband Bernischer Finanzverwalter
- die Christkatholische Kommission des Kantons Bern
- die Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Bern, d.h. Synodalrat und Synode
- die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, d.h. Synodalrat und Synode
- Presse / Medien, Deborah Stulz
- Christoph Miesch, Vorsteher AGR
- Ursula Trachsel, Leiterin Gemeindedienste und Bildung
- Fabienne Bachmann, Fachstelle Gemeindeentwicklung
- Regula Zähler, Gemeindedienste und Bildung

- Jürg Schönholzer, Mann der ersten Stunde
- Stephan Marti, zu verabschiedendes Vorstandsmitglied

Von den eingeladenen Partnerorganisationen werden folgende Gäste durch Fridolin Marti begrüsst:

- Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor, als Gast und als Referent
- Herr Matthias Fischer, Koordinator Gemeindereformen beim Amt für Gemeinden und Raumordnung, als Gast und Referent
- Herr Hansruedi Spichiger, Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten
- Herr Pfr. Rolf Reimann, Präsident der Kommission der Christkatholischen Landeskirche
- Herr Pascale Eschmann, Präsident des Synodalrates von der Römisch-Katholischen Landeskirche
- Herr Stefan Ramseier, Synodalrat der Evang.-Reformierten Landeskirche
- Herr Andreas Stalder, Präsident des Evang.- Reformierten Pfarrvereins
- Herr Pierre-Michael Kleiner vom Verband Bernischer Finanzverwalter
- Herr Adrian Junker von der Vereinigung der Berner Kirchenverwalter
- Frau Katalin Hunyady vom Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR
- Frau Rita Jost der evangelisch-reformierten Zeitung für die deutsche und rätoromanische Schweiz, **reformiert.**
- Frau Ursula Trachsel, Leiterin Gemeindedienst und Bildung von der ref. Kirchen BEJUSO
- Frau Fabienne Bachmann von der Fachstelle Gemeindeentwicklung von der ref. Kirchen BEJUSO
- Frau Regula Zähler, Gemeindedienste und Bildung von der ref. Kirchen BEJUSO
- Herr Stephan Marti als zu verabschiedendes Vorstandsmitglied

Folgende eingeladenen Gäste und Partnerorganisationen haben sich entschuldigt:

- Frau Sonja Schöni-Michel, Präsidentin der Römisch-Katholischen Synode
- Herr Pfarrer Ulrich Germann, Präsident der Synode der Ref. Kirchen BEJUSO
- Herr Christoph Knoch von der Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern
- Der Verband Bernischer Gemeinden
- Herr Jürg Schönholzer
- Frau Deborah Stulz, Pressevertreterin

Anwesende Kirchgemeindedelegierte (gemäss Präsenzliste):

- Von den Christkatholischen Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Bern, Thun
- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Bern Bruder Klaus, Interlaken, Moutier, Spiez, Utzenstorf, GKG Bern und Umgebung
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Aarberg, Belp-Belpberg-Topfen, Bern Bümpliz, Bern Frieden, Bern Markus, Bern Münster, Bern Nydeggen, Bern Petrus, Bern GKG, Biel GKG, Bleienbach, Diessbach b/B, Eggwil, Frauenkappelen, Gerzensee, Grosshöchstetten, Hasle b. Burgdorf, Heimberg, Heimiswil, Herzogenbuchsee, Kallnach-Niederried, Kandergrund-Kandersteg, Kirchlindach, Köniz, Langenthal, Laupen, Lengnau, Meikirch, Meiringen, Münchenbuchsee-Moosseedorf, Münsingen, Nidau, Niederbipp, Oberdiessbach, Radelfingen, Reichenbach, Rüeggisberg, Rütli b/Büren, Saanen, Schlosswil-Oberhünigen, Schwarzenegg, Signau, Täuffelen, Thun-Strättligen, Thun GKG, Trachselwald, Unterseen, Vechigen, Vinelz-Lüscherz, Worb,

Folgende Kirchgemeinden haben sich entschuldigt:

- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Biel und Umgebung, Gstaad, St. Josef Köniz, St. Franziskus Zollikofen, St. Marien Bern, St. Martin Worb, St. Michael Wabern
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Aarwangen, Aeschi-Krattigen, Brienz, Buchen, Diemtigen, Eriswil, Erlenbach, Frutigen, Grindelwald, Gsteig-Interlaken, Goldiwil-Schwendibach, Gottstatt, Guttannen, Kirchberg, Krauchthal, Lauterbrunnen, Lützelflüh, Mühleberg, Reutigen, Riggisberg-Rüti, Rüegsau, Saint-Imier, Schüpfen, Sigriswil, Steffisburg, Tavan-nes, Thierachern, Thun-Stadt, Zimmerwald

Die Traktandenliste umfasst folgende Geschäfte:

- 1. Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2008
- 2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3. Jahresrechnung 2008
Revisorenbericht
Entlastung des Vorstandes
- 4. Mitgliederbeitrag 2010
- 5. Budget 2010
- 6. Statutenänderung betr. Jahresbeitrag
- 7. Ersatzwahlen Vorstand
- 8. Informationen
Mitgliederbewegungen
Laufende Projekte
- 9. Verschiedenes

Die Versammlung heisst die zur Diskussion gestellten, traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimme gut.

Stimmzähler würden erst bei Bedarf gewählt.

Vor Aufnahme der traktandierten Geschäfte orientiert der Vorsitzende, dass nach dem statutarischen 1. Teil der Mitgliederversammlung der 2. Teil von Regierungsrat Christoph Neuhaus mit dem Thema „beabsichtigte Verfassungsänderung“ und von Matthias Fischer mit dem Thema „Zusammenarbeit und Reform“ bestritten wird. Und im 3. Teil werden die Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen, offeriert von der Gesamtkirchgemeinde Biel.

1. Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2008

Das mit der Einladung zugestellte Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich herzlich beim Verfasser Paul Müller.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt. Das Wort dazu wird nicht verlangt. Bevor der Vorsitzende den Bericht genehmigen lässt, bedankt er sich bei den Kirchgemeinden und den Partnern für die Anerkennung und das in den Verband gesetzte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit, für ihr grosses Engagement und für ihre Freude und Lust am Steuern unseres Verbandsschiffes. Die Vize-Präsidentin, Annemarie Schürch, lässt den Jahresbericht durch die Versammlung genehmigen (einstimmig und mit Applaus). Sie dankt Fridolin Marti für seine unermüdliche, grosse Arbeit, für seine kompetente, kollegiale Haltung gegenüber dem Vorstand und für sein mit Freude und Begeisterung verbundenes Verhandlungsgeschick rund um das Beziehungsnetz des Verbandes. Sie

wünscht ihm weiterhin viel Freude in seiner Verbandstätigkeit und überreicht ihm unter Applaus eine süsse Bescherung.

3. Jahresrechnung 2008 / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zugestellt. Fridolin Marti, stellvertretend für den abwesenden Kassier Walter Riedweg, stellt die Rechnung 2008 vor, die mit Total Einnahmen von Fr. 19'119.30 und Total Ausgaben von Fr. 13'373.30 und einem Gewinn von Fr. 5'746.00 abschliesst. Das Vereinsvermögen mit Stand per 01.01.2008 von Fr. 11'478.70 erhöht sich dadurch per 31.12.2008 auf Fr. 17'224.70. Für die Revisionsstelle verliert Rolf Stähli den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2008 zu genehmigen, damit dem Vorstand die Décharge erteilt werden kann. Einstimmig und ohne weitere Fragen wird die Jahresrechnung genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich beim Rechnungsführer Walter Riedweg und bei den Revisoren Therese Wermuth und Rolf Stähli für die geleistete Arbeit.

4. Mitgliederbeitrag 2010

Fridolin Marti macht im Vorfeld darauf aufmerksam, dass unter dem Traktandum 6 in dieser Sache eine Statutenänderung vorgelegt wird. - Der Vorschlag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2010 mit Fr. 100.- zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2010

Das ausgeglichene Budget 2010 mit voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben von Fr. 19'000.00, vorgestellt durch den Präsidenten, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

6. Statutenänderung betr. Jahresbeitrag

Die Informationen zur Statutenänderung betr. Jahresbeitrag wurden schriftlich zugestellt. Fridolin Marti kommt noch einmal auf den Antrag des Vorstandes zurück, warum diese Statutenänderung unter Artikel 6 „**Er beträgt im Maximum Fr. 100.00**“ zu streichen ist. Ohne Bemerkungen wird diesem Antrag einstimmig (nötig 2/3 Mehrheit der Anwesenden) Folge geleistet.

7. Ersatzwahlen Vorstand

Die beiden Vorstandsmitglieder Stephan Marti (Wohnsitzverlegung in den Kt. AG) und die Vizepräsidentin Annemarie Schürch (berufliche Veränderung) haben im Verlaufe des Jahres bzw. auf die heutige Mitgliederversammlung ihre Rücktritte eingereicht, was mit Bedauern zur Kenntnis genommen wird. Der Vorsitzende würdigt das Engagement der beiden im Verband und überreicht Ihnen unter Applaus ein Abschiedsgeschenk. Beide bedanken sich mit ein paar persönlichen Worten. -

Glücklicherweise ist der Vorstand in der Lage, der Versammlung zwei Vorschläge in den Personen von Frau Heidi Haas, Thun Strättligen und Herr Hans-Peter Grossniklaus, Beatenberg, zu machen. Fridolin Marti verliest von beiden den Lebenslauf und stellt sie vor. Da keine Fragen gestellt und auch keine weiteren Personen vorgeschlagen werden, sind beide gewählt, was mit Applaus quittiert wird. Fridolin Marti gratuliert den Neugewählten und wünscht viel Freude und Genugtuung an der neuen Aufgabe.

8. Informationen, Mitgliederbewegungen, Laufende Projekte

Über die Mitgliederbewegungen, die laufenden Projekte und die Vernehmlassungen können die entsprechenden Informationen aus dem „Jahresbericht des Präsidenten 2008“ und aus dem „Projektbericht 2008“ entnommen werden.

8.1. Mitgliederbewegungen

Der Vorsitzende legt eine Folie auf, die über den neusten Stand Auskunft gibt. Zudem ruft er alle auf, an der Mitgliederwerbung aktiv mitzuwirken.

8.2. Laufende Projekte

Fridolin Marti ruft die Anwesenden auf, den Projektverantwortlichen Fragen über die aufgeführten Projekte zu stellen, falls dies gewünscht wird. Einzig das Projekt „Überprüfung der Dienstverhältnisse der Pfarrpersonen“ gibt zu reden. Richard Volz orientiert über den neusten Stand. Hansruedi Spichiger als Teamleiter gibt weitere Informationen aus seiner Sicht bekannt. Annemarie Schürch als Projektleiterin äussert sich auch dazu.

Der Vorsitzende orientiert, dass der KGV in den nächsten Wochen mit einer Umfrage an die Evang.-Reformierten Kirchgemeinden mit dem Thema „Aufgabenwahrnehmung und reduzierte Ressourcen der Kirchgemeinden“ gelangen wird. Die Umfrage deshalb, weil mehrere KG-Mitglieder mit diesem Anliegen an uns gelangt sind. Er bittet alle angesprochenen Kirchgemeinden daran teilzunehmen und den Fragebogen termingerecht an uns zurück zu senden.

Der KGV hat u.a. Kenntnis von der Umfrage „FAKIR über Nutzen und Kosten der Kirchen in der Schweiz erhalten. Die Befragung erging an die Röm.-Katholischen und an die Evang.-Reformierten Kirchgemeinden des Kantons Bern. Der KGV wird über die Auswertungen informiert. Hansruedi Spichiger äussert sich weiter dazu und stellt das Projekt vor.

8.3. Vernehmlassungen

Es sind laut Fridolin Marti folgende aktuelle Vernehmlassungen im Gang:

- Teilrevision Gemeindegesetz, Termin = 6. Juni 2009, für die KG relevant sind die Anpassung der Finanzaufsicht und die neuen Bestimmungen zu den amtlichen Anzeigern, ehemals Amtsanzeiger.
- Neues Erwachsenen- und Kinderschutzrecht, Termin = 1. Juli 2009
- Teilrevision des Gesetzes über die Universitäten, Termin = 3. Juli 2009
- Gebäudeversicherungsgesetz, Termin = 7. August 2009

9. Verschiedenes

Fridolin Marti macht auf das BEA-Seminar aufmerksam, das am Mittwoch, 20. Mai 2009 Ab 10.00 – 13.00 Uhr zum Thema –„Stadtkirche. Landkirche. Mit welchem Profil?“ stattfinden wird.

Der Vorsitzende orientiert, dass die Mitgliederversammlung 2010 auf Samstag, 24. April 2010 angesetzt wurde.

Das Wort wird freigegeben.

- Ernst Schlechten, Rüeggisberg, schlägt vor, dass künftig die Einladungen mit Unterlagen elektronisch versandt werden sollen.
- Paul Winzenried, Schwarzenegg, wünscht Auskunft über die Zulassung von Konfirmanden, die nicht getauft sind. Offenbar sind mehrere KG mit diesem Problem konfrontiert. Synodalarat Stefan Ramseier nimmt sich diesem Anliegen an.
- Peter Häni, Langenthal, stellt fest, dass die Homepage nicht richtig funktioniert.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, leitet der Vorsitzende nach einer kurzen Pause über zum 2. Teil mit den Referaten von Regierungsrat Christoph Neuhaus über „eine beabsichtigte Verfassungsänderung“ sowie von Herrn Matthias Fischer über „Zusammenarbeitsformen und Reformarten“.

Am Schluss bedankt sich Fridolin Marti noch einmal bei den Referenten Regierungsrat Christoph Neuhaus und Matthias Fischer für ihre Beiträge und überreicht ihnen je 1 Flasche Wein.

Weiter bedankt sich der Präsident bei der Evang.-Reformierten GKG Biel für das gewährte Gastrecht und den offerierten Kaffee und Apéro.

Auch den Herren Perrenoud und Liechti wird für die vorbildliche Organisation und Betreuung mit einer Flasche Wein gedankt.

Damit schliesst der Präsident, Fridolin Marti, die 6. Mitgliederversammlung und wünscht allen Anwesenden und ihren Kirchgemeinden ein segensreiches Jahr.

Fridolin Marti darf zum 3. Teil einladen: Apéro!

Biel, 31. Mai 2009

Der Präsident

Der Sekretär

Fridolin Marti

Paul Müller